

spätere Papst Stephan IX.), die Vorlage dazu mitgebracht<sup>107</sup>. Sonst ist von einem italienischen Interesse an der deutschen Historiographie der Ottonenzeit nichts zu merken.

Umgekehrt hat die zeitgenössische Literatur der Italiener in Deutschland etwas mehr, wenngleich nicht gerade viel Beachtung gefunden. Die *Abbreviatio historiae Langobardorum* des Andreas von Bergamo kam gegen Ende des 9. Jahrhunderts irgendwie nach St. Gallen (Kantonsbibliothek 317)<sup>108</sup>. Im 10. Jahrhundert schätzte man die Werke Liutprands von Cremona in Freising; sie scheinen im Mittelalter überhaupt nur nördlich der Alpen verbreitet worden zu sein<sup>109</sup>. Das römische Geschichtsbuch des Landulphus Sagax schenkte Kaiser Heinrich II. den Mönchen von Corvey (Vat. Pal. lat. 909), und diese mußten es (so darf man wohl sagen) für die Bamberger Dombibliothek abschreiben (Bamberg, Staatsbibliothek, Hist. 2)<sup>110</sup>. In unserem Zusammenhang mag auch der Bamberger Codex Hist. 3 Erwähnung finden, der einen ähnlichen Inhalt (nämlich ältere römische Geschichte) wie der Vat. Pal. lat. 909 hat. Er wurde zwar nicht, wie man früher angenommen hat, in Italien geschrieben, sondern in Halberstadt, doch beruht er auf einer italienischen Vorlage, die vermutlich nach Deutschland gekommen und hier kopiert worden ist<sup>111</sup>. Gegen Ende des 11. Jahrhunderts schickte oder brachte Benzo von Alba sein Werk über die Alpen, offenbar damit Heinrich IV. in den Genuß der Lektüre kam<sup>112</sup>. Etwas später fanden sich für die Chronik des Leo Marsicanus gleich zwei Abnehmer im

---

107) Francis NEWTON, *The Scriptorium and Library at Monte Cassino, 1058-1105* (1999) S. 105, 371 f.

108) Francesco LO MONACO, Andreas Bergomas presb., in: Paolo CHIESA / Lucia CASTALDI, *La trasmissione dei testi latini del medioevo* 1 (2004) S. 24-27.

109) Paolo CHIESA, *Liutprandus Cremonensis ep.*, in: DERS. und CASTALDI, *Trasmissione* 1 (wie Anm. 108) S. 268-275. Zu ergänzen ist hier Basel, Universitätsbibliothek, N I 6 Nr. 27; vgl. Gustav MEYER, *Ein neues Bruchstück zu Liudprand von Cremona*, in: *Festschrift K. Schwarber* (1949) S. 163-175.

110) Paolo CHIESA, *Landulphus Sagax*, in: DERS./CASTALDI, *Trasmissione* 1 (wie Anm. 108) S. 244-247; HOFFMANN, *Bamberger Handschriften* (wie Anm. 1) S. 102, 137.

111) Hartmut HOFFMANN, *Igi von Halberstadt – Nadda von Gernrode – Rochus von Ilsenburg*, DA 48 (1992) S. 83-111; SUCKALE-REDLEFSEN, *Handschriften* (wie oben S. 58) Teil 1, S. 147-149 Nr. 88; LOEW/BROWN, *The Beneventan Script* (wie Anm. 8) 1, S. 269; Marek Thue KRETSCHMER, *Rewriting Roman History in the Middle Ages. The 'Historia Romana' and the Manuscript Bamberg, Hist. 3* (Mittel-lateinische Studien und Texte 36, 2007).

112) Benzo von Alba, *Ad Heinricum IV. imperatorem libri VII*, hg. von Hans SEYFFERT (MGH SS rer. Germ. 65, 1996) S. 56.